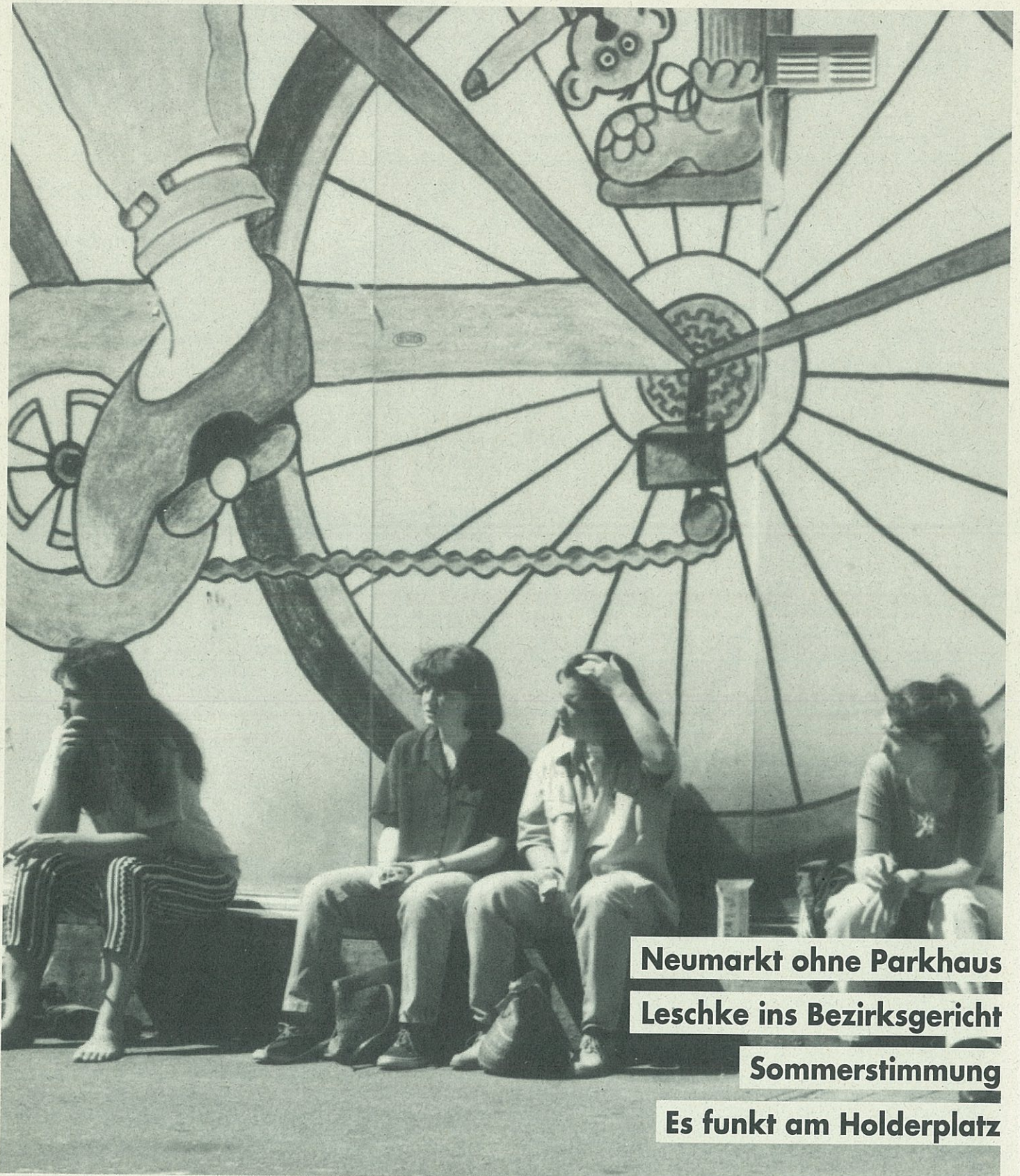


»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

13. JG. NR. 38, MAI 1995



Neumarkt ohne Parkhaus

Leschke ins Bezirksgericht

Sommerstimmung

Es funkt am Holderplatz



Bluemelade im Neustadt-Hus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



Kleine Druckerei sucht Mitarbeiter/in

Sie haben Erfahrung mit Drucksachen, vorzugsweise als Typograf/in, Sachbearbeiter/in, Drucker/in etc. Sie organisieren und gestalten gerne, bereiten Druckaufträge vor, pflegen Kundenkontakte, je nach Eignung telefonisch und/oder im ID/AD, interessieren sich für Oekologie in Verbindung mit Aesthetik, sind bereit Neues dazulernen und legen gerne Hand an, wo es nötig ist. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit aktuellem Passfoto: Druckerei Andreas Baldegger, Gen.-Guisanstr. 15, 8400 Winterthur, Tel. 052 213 46 44



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052/212 23 90
Hauslieferdienst

Für
Bestecke
Rasierapparate
Messer Scheren Zinn
nur zu
MESSER COZZIO
Passage - unterer Graben 17
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



rägeboge

Neustadtgasse 30
Tel 052 212 23 01
Wartstrasse 3
Tel 052 212 12 20
Montag ab 13.30
Dienstag - Samstag
durchgehend geöffnet

Genossenschaft
Rägeboge
Biologische Produkte
Winterthur

Ihr Restaurant
für:

cuisine raffinée

täglich neue «a la carte» Karte

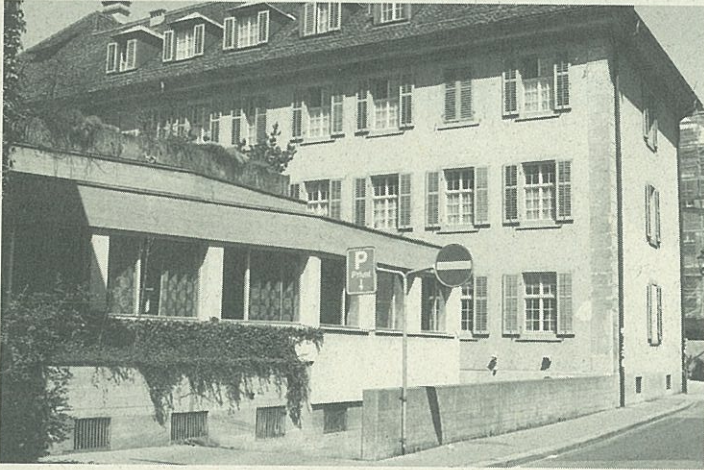
Vor und nach dem Theater warme Küche von 11.30 bis 23.00 Uhr

Bankette Jubelfeste Firmenanlässe Sitzungszimmer Partyservice

Stadthausstr. 8
8400 Winterthur
Telefon 052/212 29 70

Altersheim Neumarkt

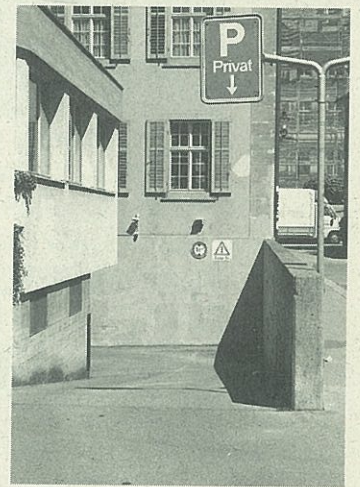
Ein klares Nein zum Parkhaus



Am 26. Juni wird über den Neubau des Altersheim Neumarkt abgestimmt. 32'550'000 Millionen Franken kostet der Umbau. Über den Fortbestand von 22 Parkplätzen wird in einer Alternativabstimmung separat abgestimmt. Der BVA sagt zu den Parkplätzen deutlich Nein.

Der BVA ist klar der Meinung, dass in der Altstadt ein Parkhaus keinen Platz mehr hat. Es ist an der Zeit, dass auch die Stadt die drei Volksabstimmungen über die verkehrsfreie Innenstadt umsetzt. Die Parkplätze für die Altstadt gehören an den Rand.

Bereits vor einem Jahr hat die »8400 Altstadt« das neue Projekt »Altersheim Neumarkt« vorgestellt. Der Stadtrat hatte dem Grossen Gemeinderat neben dem Bauprojekt für das Altersheim auch einen Gestaltungsplan vorgelegt, der weiterhin ein Parkhaus vorsieht. Zudem ermöglicht der Gestaltungsplan ein fünftes Geschoss für das Altersheim, was sonst in der Altstadt nicht bewilligt wird. Gegen das Parkhaus hat der BVA rechtzeitig seine Einwände vorgebracht. Der Grosse Gemeinderat hat zwar trotzdem beschlossen, das Parkhaus zu bauen, aber als Konzession – und auch aus Angst, es könnte sonst das ganze Altersheim abgelehnt werden – hat er beschlossen, über das Parkhaus separat abzustimmen.



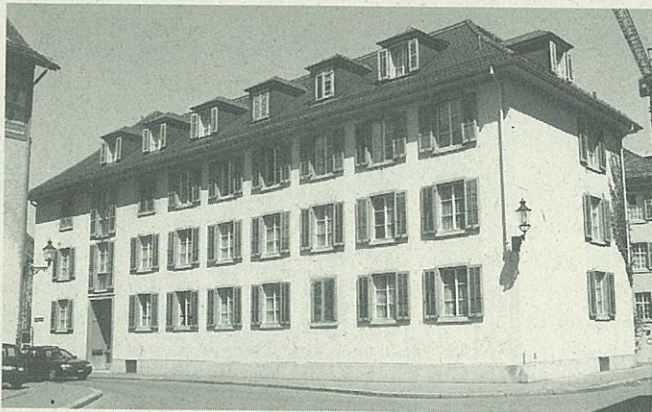
Neumarkt: Ein teures Projekt

32 Millionen kostet der Neu- und Umbau des Altersheim Neumarkt. Nachher finden 90 Betagte hier Platz. Pro Bett kostet der Um- und Neubau also gut 360'000 Franken. Nicht eingerechnet sind dabei der Landwert und die bisherige Bausubstanz.

Das Projekt hat aber auch Vorteile:

- Es öffnet sich auf den Neumarkt-Platz, ein Restaurant schafft die Verbindung nach aussen.

- Dank der Pflegeabteilung können die Betagten bis zum Tod im Neumarkt bleiben.
- Die Zimmer werden grösser und neuem Komfort angepasst.
- Im Neumarkt wird ein Gruppensystem eingeführt. Die Betagten essen auf der Etage. Das Heim wird damit persönlicher.
- Die Lage des Altersheim Neumarkt ist ideal. Betagte Menschen können am Leben der Altstadt teilhaben.



Pflegefamilien gesucht

Das Jugendsekretariat der Stadt Winterthur sucht Pflegefamilien, die bereit sind (für einige Tage, während einer Woche oder für länger), Kinder in Pflege zu nehmen.

Als Modell gibt es die Tages-Pflegefamilie, die Wochen-Pflegefamilie, die Entlastungsfamilie und die SOS-Pflegefamilie (für Nofälle). Es sind aber auch Wohnmöglichkeiten für Jugendliche bis zum Abschluss der Ausbildung gesucht.

Sie interessieren sich?

Frau Margot Bryner, Jugend- und Familienberatung, gibt unter Tel. 267 56 24 gerne Auskunft.

BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



Weber

Winterthur · Obergasse 2 · Tel. 212 22 25

giovi markt

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu realen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

giovi markt

**Für Feste, Anlässe und
Veranstaltungen**

QUARTIER R A U M

des Bewohnervereins Altstadt in der Alten Kaserne

Ausgerüstet mit:
Platz für ca 50 Personen
Kleine Küche
Abwaschmaschine
Geschirr und Gläsern

Kosten Fr. 50.– für BVA-Mitglieder,
sonst Fr. 80.–

Reservation über Tel. 267 57 75
(am Dienstag Nachmittag und Samstag morgen)

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L

Buchhandlung	Marktgasse 41
Galerie Im Weissen Haus	8400 Winterthur
Antiquariat	Telefon 052 212 65 88
Verlag	Telefax 052 212 11 19

ÜBERSETZUNGEN
TRADUCCIONES

Silvia Correa Lanz, dipl. Übersetzerin
Stadthausstr. 87, 8401 Winterthur
Tel.+Fax 052-213 56 62

Ihre Bezirksrichterin

Elsbeth Leschke, lic. iur.

Gradlinig und klar. Auch in ihrem Urteil.



«Ich möchte mein vielfältiges Fachwissen und meine grosse Lebenserfahrung in der Tätigkeit als Richterin verbinden. Ich werde mich für friedfertige und menschliche Lösungen einsetzen und die Interessen der Kinder berücksichtigen.»
Elsbeth Leschke, 49, lic. iur. Rechts- und Scheidungsberaterin, verheiratet, zwei Kinder.

SP

Sozialdemokratisch

Eine Richterin aus der Altstadt! Interview mit Elsbeth Leschke

»8400«: *Elsbeth Leschke, warum kandidieren Sie für das Amt der Richterin?*

E.L.: Ich suche eine neue Herausforderung, keinen Job. Ich habe zu Hause meine gutgehende Rechtsberatung aufgebaut, um für meine Kinder da zu sein. Jetzt sind die Kinder so gross, dass ich auch ausser Haus arbeiten kann.

»8400«: *Was interessiert an diesem Amt?*

E.L.: Ich möchte mein vielfältiges Fachwissen aus 14-jähriger Erfahrung als Rechts- und Scheidungsberaterin und meine grosse Lebenserfahrung in der Tätigkeit als Richterin verbinden. Richterliche Entscheidungen haben immer persönliche Folgen für die Betroffenen. Am liebsten möchte ich Einzelrichterin in Ehesachen werden.

»8400«: *Wie lange leben Sie schon in der Altstadt?*

E.L.: 1956, in der sechsten Klasse, bin ich mit meinen Eltern ans Obertor gezogen. Die Eltern hatten da ein Milch- und Lebensmittelgeschäft. Ich habe dort bis zum Abschluss der kaufmännischen Lehre gewohnt. 1978 bin ich dann an die Marktgasse 9 gezogen, wo ich nach der Heirat mit meinem Mann das Haus kaufen konnte. 1994 haben wir das Haus umgebaut.

»8400«: *Sie leben mit Kindern in der Altstadt. Wie sind Ihre Erfahrungen?*

E.L.: Die ersten vier bis sechs Jahre sind eher schwierig. Es fehlt der geschützte Garten ums Haus. Kinder müssen immer begleitet werden. Jetzt sind Serafin acht und Alexandra zehn Jahre alt. Nun ist die Altstadt

optimal. Die Kinder wachsen sehr selbständig auf, sie holen zum Beispiel selber Bücher in der Bibliothek. Es hat zudem viele Kinder in ihrem Alter. Wenn es schön ist, sind sie meistens draussen, bei schlechtem Wetter gehen sie gegenseitig auf Besuch. Auch wir haben viele Kinder im Haus.

»8400«: *Sie sind Mitglied im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA). Wie lange schon?*

E.L.: Ich wurde an der Gründungsversammlung in den Vorstand gewählt. Dort habe ich übrigens auch meinen Mann Wolfram kennengelernt. Er ist heute noch Vizepräsident im BVA. Wir haben uns damals vor allem gegen das Warenhaus Maus-Frères an der Obergasse eingesetzt.

»8400«: *Sie waren zu dieser Zeit auch in der Kreisschulpflege und acht Jahre deren Aktuarin. Was war rückblickend dort das wichtigste Ereignis?*

E.L.: Die Wiedereröffnung des Kindergartens Altstadt am Rettenbachweg und die Inbetriebnahme des ersten Tageshortes am Obertor. Die Mitarbeit an diesen Projekten machte besonderen Spass, weil die Klasse meiner Tochter Alexandra als erste in diesen Kindergarten einziehen konnte. Als wir uns für den Kindergarten einsetzten, hiess es immer, in der Altstadt habe es zu wenig Kinder. Heute ist der Kindergarten übervoll.

»8400«: *Sie haben neben Familie, Politik und Verein eine Rechts- und Scheidungsberatung aufgebaut. Was ist dort Ihre Stärke?*

E.L.: Mein Anliegen ist es, Tren-

nungen und Scheidungen möglichst friedfertig zu lösen, so dass die Kinder wenig Schaden davontragen. Die Eltern sollen trotz der Scheidung die Verantwortung gemeinsam weitertragen und sich gegenseitig respektieren. Im Miet-, Arbeits- und Gesellschaftsrecht muss ich für viele Kundinnen und Kunden abklären, ob sich eine Klage lohnt. Hier bin ich rasch und treffsicher.

»8400«: *Was nehmen Sie ans Gericht mit?*

E.L.: Ich habe eine breite juristische Erfahrung und habe in mei-

nem Leben viel erlebt. Ich habe in den USA geheiratet, habe eine Scheidung hinter mir, war alleinerziehende Mutter und habe eine neue Familie. Ich kenne die politischen Institutionen, bin im Grossen Gemeinderat, war sogar dessen Präsidentin. Heute leite ich die Geschäftsprüfungskommission. Mich interessieren Menschen, ich kann zuhören und entscheiden. Und ich habe eine klare eigene Meinung.

»8400«: *Wir danken für das Gespräch.*



Name:	Elsbeth Leschke
Geboren:	1945 in Winterthur
Karriere:	<ul style="list-style-type: none"> – Kaufmännische Angestellte, Zweitweg-Matura – Jura-Studium mit Abschluss lic. iur., 1981 – Seit 1982 selbständige Praxis für Rechts- und Scheidungsberatung/Mediation – 1984 – 85 Auditorin am Bezirksgericht Zürich – Seit 1986 Verwaltungsrätin der Familien-AG «W. Leschke Architekturbüro AG» – Seit 1990 Mietschlichterin am Bezirksgericht Winterthur
Politik:	<ul style="list-style-type: none"> – Seit 1974 aktiv in der Sozialdemokratischen Partei, z.B. als Mitglied der Justizkommission der SP des Kantons Zürich – 1978 – 90 Mitglied der Kreisschulpflege Winterthur-Stadt und ab 1982 Aktuarin – Seit 1990 Mitglied des Grossen Gemeinderates Winterthur – 1993/94 Präsidentin des Grossen Gemeinderates Winterthur – Heute: Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates und Mitglied der parlamentarischen Planungskommission
Privat:	<ul style="list-style-type: none"> – Seit 1983 in zweiter Ehe verheiratet mit Wolfram Leschke. Mutter einer Tochter (Alexandra, 1984) und eines Sohnes (Serafin, 1987) und einer Tochter (Pamela, 1967) aus erster Ehe
Sie liebt:	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsame Stunden mit ihrer Familie im Schrebergarten – Kochen – Gemütliche Abende mit Freundinnen und Freunden
Sie verabscheut:	<ul style="list-style-type: none"> – Unehrlichkeit, Duckmäusertum und Opportunismus
Ihre Stärken:	<ul style="list-style-type: none"> – engagiert, eigenständig, gradlinig. Kennt das Leben von verschiedenen Seiten



Tänksch draa...

Belli

**Stoffe, Mercerie
Vorhänge, Teppichböden**

Steinberggasse 37 8400 Winterthur



Metzgerei Gubler
8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123

Für Schloss + Schlüssel . . .



Schlüssel Drosch

Seit 30 Jahren

8400 Winterthur
Obertor 29
Telefon 052/213 17 67

8400 Winterthur
Zürcherstrasse 30a
Telefon 052/213 56 00
Telefax 052/203 06 47



The king on the road.

Ein königliches Gefühl: Karhu-Komfort-Jogging-Schuhe geben Ihren Füßen anatomisch optimalen Halt. Gönnen Sie sich die Freude! Bei Kienast an der Marktgasse 66, Tel. 052 213 89 29.



Kienast
aus freude am sport



**DE GRABE-BECK &
DE HOLZOFE-BECK**

Bäckerei - Konditorei
"zum Spiess"
Ob. Graben 34
8400 Winterthur
Tel. 052 / 213 89 04

Elefanten zu Mücken.

Wenn Sie telefonisch unsere Broschüre bestellen, dann geht die Post ab. Denn wir arbeiten schnell, günstig und sehr engagiert: als Typografen, als Belichter, als Produktionsüberwacher und als erfolgshungrige Prints of Advertising.



**FROSCH
SATZ
WINTERTHUR**

Frosch Satz Winterthur
Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20
Mailbox 052 213 21 14

DILLCONCEPT

EULACH TREUHAND AG

Steuer- oder Mehrwertsteuerprobleme

Wir beraten oder erledigen für Sie:

- Buchhaltungen/Nebenabrechnungen und Jahresabschlüsse
- Revisionen auch für Pensionskasse
- Steuer- und Organisationsberatung
- Geschäftsgründungen usw.

Gratis Orientierungsgespräch

Telefon 052 36 21 92

Hermann-Hesse-Strasse 10, 8352 Rätterschen



Der Sommer kommt

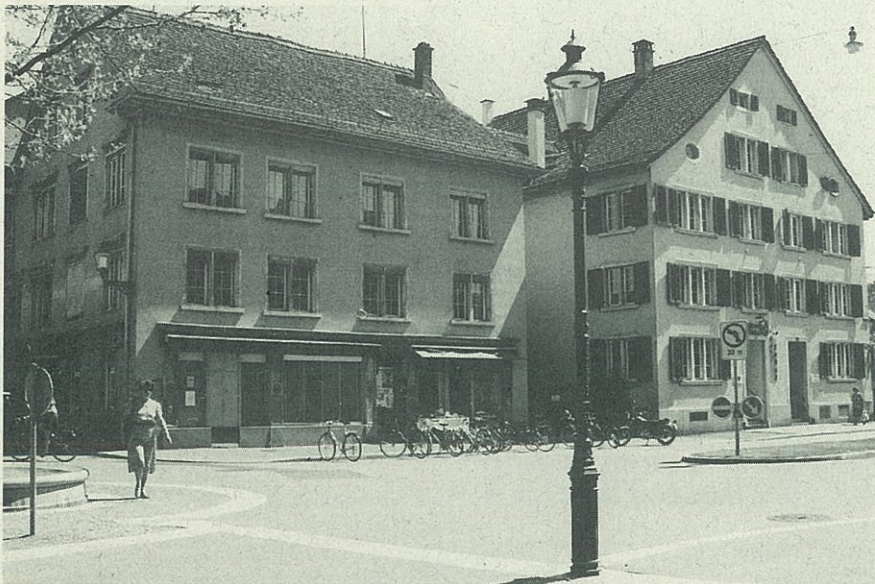
Mit den ersten Frühlingstagen zeigt die Altstadt ihr Sommergesicht. »8400 Altstadt« wünscht viele sonnige Tage.



Die Stadt will bauen

Der Stadtrat will vom Grossen Gemeinderat einen Kredit von 3,5 Millionen Franken für den Umbau der beiden Häuser Holderplatz 4 und 6. Im Haus 4 gibt es im Keller einen Übungsraum für Tambouren. Über dem Kafi Funken entstehen drei 3- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnungen, alle mit Terrasse gegen den Hof.

Im Haus Holderplatz 6 bleiben die beiden Läden. Darüber entstehen zwei 4 1/2- und eine 3 1/2-Zimmer-Wohnung, letztere mit einer Terrasse. Erschlossen werden beide Häuser durch ein neues Treppenhaus, das zwischen die beiden Häuser zu liegen kommt. Die Stadt schafft damit in der Altstadt weiteren modernen Wohnraum. Der BVA begrüsst die Vorlage der Liegenschaftenverwaltung.



Impressum: Nummer 38, Mai 1995, Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch-Satz
Redaktionsschluss Nr. 39: 29. August 1995, Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12,
8400 Winterthur, Tel. 212 44 34.

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Altstadt tut sich was. Nicht die vielen Autos sind gemeint, die immer noch durch unsere Gassen fahren. In der Altstadt wird gebaut – oder soll gebaut werden. Am 26. Juni stimmen wir über das Altersheim Neumarkt ab. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt bittet alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, bei der Alternativabstimmung über das Parkhaus ein Nein in die Urne zu legen.

Der BVA meldet sich auch bei der Richterinnenwahl zu Wort. Er unterstützt die Kandidatin aus der Altstadt, Elsbeth Leschke. Sie war dabei, als der BVA gegründet wurde. Der BVA weiss, dass sie eine gute Richterin wird.

Der BVA wünscht allen Altstadtbewohnerinnen und -bewohnern eine schöne Sommerzeit. Erste Impressionen finden Sie in dieser Zeitung.

Paul Lehmann



ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt

Name/Voname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34



TERMINE

Altstadt Znacht
im Quartierraum in der alten Kaserne
Montag, 3. Juli, 19.30 Uhr
Montag, 7. August

Brunch auf dem Graben
Sonntag, 9. Juli, 11.00 Uhr

Ferien-Schluss auf dem Kirchplatz
Sonntag, 20. August, 18.00 Uhr